



JAHRESBERICHT 2020

DIE UMWELTBERATUNG

DIE UMWELTBERATUNG ist eine Einrichtung der Wiener Volkshochschulen, basisfinanziert von der Stadt Wien - Umweltschutz.

VORWORTE

- 4 Elisabeth Tangl, Gerhard Jungert, Leitung DIE UMWELTBERATUNG
- 5 Jürgen Czernohorszky, Klimastadtrat
- 6 Karin Büchl-Krammerstätter, Leiterin Stadt Wien – Umweltschutz
- 7 Herbert Schweiger, Geschäftsführer Wiener Volkshochschulen

DIE UMWELTBERATUNG

- 8 UMFASSENDES BERATUNGSANGEBOT
- 9 STARK GEFRAGT IN LOCKDOWNZEITEN
- 10 NOMINIERUNG ZUR ÖSTERREICHERIN DES JAHRES
BERATUNGSLEISTUNG 2020
- 11 INTERNET UND SOZIALE MEDIEN
- 12 NEUES INFOMATERIAL
- 13 UNSERE MEDIENARBEIT

BERATUNGSPROJEKTE

- 14 Reparaturnetzwerk
Reduce – Re-use - Repair
- 15 Reparatur im Q19
Smartes Wohnen
Wiener Energieunterstützung
Arge EBA-Sanierungskonzept
- 16 Stromhilfefonds der Caritas
RenoBooster
Neubau und Sanierung
Energieberatung Bank Austria
- 17 150 grüne Häuser
Kooperation MeineRaumluft.at

AUSBILDUNGEN

- 18 energie-führerschein
energie-führerschein Coach
Energieberater*innen Ausbildung

BILDUNG FÜR JUNG UND ALT

- 19 Let'sFIXit
wenigermist.at
Wear(e)able
Wiener Stadtnatur
- 20 Nachhaltige Ernährung
Schulfruchtprogramm
Food Travel

BETRIEBE UND INSTITUTIONEN

- 21 BERATUNG FÜR VERANSTALTER*INNEN
ÖkoEvent Beratungen 2020
www.oekoevent.at
Green Events
- 22 BERATUNG FÜR UNTERNEHMEN UND ORGANISATIONEN
Ressourcen-Effizienz
OekoBusiness Wien
Energie- und Abfallbeauftragte
- 23 WORKSHOPS, VORTRÄGE UND SCHULUNGEN
Vollgas fürs Klima
Gesund und günstig kochen
Abfallvermeidung
Wohnen und Heimwerken
Ökologisches Bauen
Ätherische Öle
Mehr Grün für Schulen
Klimafreundlicher Lebensstil
- 24 Klimaschutz ist Kinderschutz!
Low waste im Alltag

PRODUKTBEWERTUNGEN UND PRODUKTDATENBANKEN
Öko-Rein Datenbank
Öko-Textil Datenbank
- 25 "biologisch gärtnern" Datenbank
Baby-Feuchttücher
Haushaltsreiniger im Check
Reinigung im Biolandbau
- 26 Clever einkaufen in Luxemburg
ÖkoKauf-Kriterien

FORSCHUNGSPROJEKT

- 26 50 grüne Häuser
- 27 Repair & Do-it-yourself Urbanism



ELISABETH TANGL

Das Jahr 2020 hatte es wirklich in sich. DIE UMWELTBERATUNG vollzog in kürzester Zeit einen Digitalisierungsschub und das Team arbeitete von zuhause mit gleich viel Elan wie vor Ort.

In der Corona-Zeit hat sich unser bisheriger Weg bestätigt: Praktische Anleitungen für ökologisches Handeln sind ein wesentliches Element zur Stärkung der persönlichen Resilienz. Unsere Anleitungen waren gerade im ersten Lockdown sehr gefragt und wurden für die typischen Lockdown-Beschäftigungen wie Garteln, Kochen oder das Nähen von Stoffmasken noch ausgebaut. Für den klimaschonenden Online-Einkauf standen die Einkaufsadressen auf der Website hoch im Kurs – zum Beispiel für Biokistlanbieter*innen, biologische Gartenprodukte, Ökomode oder umwelt- und gesundheitsschonende Reinigungsmittel.

Aber auch für das zweite drängende Thema dieser Zeit, den Klimaschutz, hatten wir Unterstützung parat: ob mit einem neuen Poster mit klimaangepassten Pflanzen für Balkon und Terrasse, Beratungen zur Gebäudebegrünung oder Tipps zum Schutz vor sommerlicher Überhitzung. Wir setzten auch beim Klimaschutz auf praxisnahe

GERHARD JUNGERT

Unterstützung der Wiener*innen. In zahlreichen Projekten wie RenoBooster oder 50 Grüne Häuser, konnten wir daran mitarbeiten, die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung mitzugestalten.

An unserer Hotline verzeichneten wir rund 15 % mehr Kontakte als im Vorjahr. Doch auch wenn es trotz der widrigen Umstände bei uns gut gelaufen ist, vermissen wir vieles: die persönlichen Treffen mit Kooperationspartner*innen und Auftraggeber*innen, die gemeinsame Arbeit im Büro und das Lachen zwischendurch. Wir freuen uns, wenn all das wieder möglich ist, und bedanken uns für die großartige Zusammenarbeit trotz Distanz!

Elisabeth Tangl und Gerhard Jungert

Leitung DIE UMWELTBERATUNG



JÜRGEN CZERNOHORSZKY

Wir haben uns als Stadt ambitionierte und mutige Ziele gesetzt: Wir wollen bis 2040 klimaneutral werden – das heißt, weniger Treibhausgase ausstoßen, als unsere Pflanzen binden können. DIE UMWELTBERATUNG unterstützt dieses Ziel mit zahlreichen niederschweligen Angeboten zum Thema Klimaschutz: praxisnahe, unabhängige, individuelle Beratung für die Menschen, die in Wien leben.

Denn Klimaschutz ist ein Querschnittsthema, das alle Fach- und Lebensbereiche umfasst: Angefangen von Ernährung und Konsum über die Beschaffung, Abfallvermeidung und Wiederverwendung bis hin zu Mobilität, Wohnen, Energie und Planung. Ein wesentlicher Punkt ist: Möglichst viele Menschen müssen dabei mitmachen! Nur gemeinsam wird es möglich sein, die Klimakrise nachhaltig und erfolgreich zu bewältigen. DIE UMWELTBERATUNG hat Zugänge und Angebote zu allen Themen: vom klimaschonenden Essen über Beratungen zur Gebäudebegrünung bis hin zum Reparaturnetzwerk.

Klimaschutz ist aber auch eine soziale Frage – und auch hier hat DIE UMWELTBERATUNG gute Angebote entwickelt und berät zum Beispiel arbeitsgefährdete Haushalte beim Energiesparen. Ergänzend gibt es zahlreiche Bildungsangebote und Unterrichtsmaterialien zu Umweltthemen. Schließlich arbeitet DIE UMWELTBERATUNG schon seit vielen Jahren in klimarelevanten Programmen der Stadt Wien – KLIP, PUMA, ÖkoKauf, OekoBusiness – mit und hat schon viele wichtige Initiativen auf den Weg gebracht und begleitet.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz für das Klima und nachhaltige Leben in unserer Stadt!

Jürgen Czernohorszky
Klimastadtrat



© 1. Margit Peter, 2. Manfred Pendl, 3. Harald Resch - Stadt Wien - Umweltschutz, 4. Natascha Peters-Wendt, 5. Jürgen Preiss Stadt Wien - Umweltschutz

KARIN BÜCHL-KRAMMERSTÄTTER

Kompetente Beratung ist eine wertvolle Dienstleistung, die uns auch etwas wert ist. Nicht alles können wir selbst schaffen. Deshalb leistet die Stadt Wien - Umweltschutz schon seit Jahren die Basisfinanzierung von DIE UMWELTBERATUNG. Das lohnt sich für alle – wir als Behörde werden bei vielen unserer Themen tatkräftig mit einer Beratungsleistung unterstützt, die wir selbst nicht in diesem Umfang anbieten können. Die Bürgerinnen und Bürger haben zusätzlich eine kompetente Ansprechstelle für zahlreiche Fragen zum nachhaltigen Leben. Das reicht vom biologischen Garteln und Naturkosmetik über Do-it-Yourself-Anleitungen für viele Lebensbereiche bis zum Energiesparen und dem Restverwerten von Lebensmitteln. Umfassende Informationsmaterialien stehen ergänzend zum Download bereit oder können in Papierversion bestellt werden.

Das Jahr 2020 hat uns alle vor neue Herausforderungen gestellt. Der „Lockdown“ hat aber auch vielen von uns Gelegenheit gegeben zu überdenken, was wir alles tatsächlich täglich brauchen und was wir alles haben und vielleicht gar nicht nutzen. Manches fast vergessene und doch behaltene Stück kam wieder zum Vorschein. Statt etwas Neues zu kaufen, konnten diese lieb gewonnenen Dinge, so sie nicht mehr ganz intakt waren, mit unserem Reparaturbon wieder zu neuem Leben erweckt werden. Betriebe des Reparaturnetzwerks, das von DIE UMWELTBERATUNG betreut wird, standen dabei hilfreich zur Seite.

Gebäudebegrünungen liegen nicht nur im Trend weil sie zusätzliche Grünflächen bieten. Sie sind förderlich für das Kleinklima im Gebäude und seiner nahen Umgebung: Durch Verdunstung und Beschattung mindern sie im Sommer die Hitze. Für Insekten und Vögel können sie zusätzlicher Lebensraum und Nahrungsquelle sein. Die Stadt Wien fördert Begrünungen an Fassaden, auf Dächern oder in Innenhöfen. Die Abwicklung der Förderung läuft über die Stadt Wien - Umweltschutz, die Erstberatung wird von DIE UMWELTBERATUNG übernommen.

Seit über 30 Jahren ist uns DIE UMWELTBERATUNG eine treue Partnerin beim Vermitteln unserer Informationen zu Umweltschutz und zu einem nachhaltigen Lebensstil. Wieder haben wir ein Jahr gemeinsam gestaltet und hoffen auch in Zukunft auf eine gute, wertschätzende und nachhaltige Zusammenarbeit!

Karin Büchl-Krammerstätter

Leiterin Stadt Wien - Umweltschutz



HERBERT SCHWEIGER

Das Jahr 2020 wird uns allen in Erinnerung bleiben, hat doch Corona unser Leben auf den Kopf gestellt. Umweltschutz und klimabewusstes Handeln haben auch während der Pandemie keine Pause gemacht – aber die Krise hat den Handlungsspielraum verändert. Viele Menschen haben während der letzten Monate aufgrund von Homeoffice oder Arbeitslosigkeit mehr Zeit als sonst zuhause verbracht. Themen wie Energiesparen, bewusstes Einkaufen und Kochen, Garteln auf der Fensterbank, ressourcenschonende Hausarbeit oder kostengünstiges Schenken waren daher Themen, die die Wiener*innen bewegten.

Seit über 30 Jahren berät DIE UMWELTBERTUNG dabei, im Alltag etwas zum Schutz unserer Umwelt beizutragen. Auch 2020 haben leicht umsetzbare Tipps und Tricks dabei geholfen, Um-

welt und Natur – aber auch die Haushaltskasse – zu schonen. Das ist nicht nur wichtig, damit Wien weiterhin eine Umweltmusterstadt bleibt, sondern auch eine echte Unterstützung für die Bewohner*innen. Die kostenlosen Angebote werden gut angenommen: Im Jahr 2020 haben sich 12.598 Personen per Telefon oder Mail zu ökologischem Handeln und Klimaschutz informiert. Das zeigt, wie sehr den Wiener*innen ihre Stadt am Herzen liegt, denn sie tragen so dazu bei, dass die Donaumetropole so lebenswert bleibt, wie sie ist!

Herbert Schweiger

Geschäftsführer Wiener Volkshochschulen

DIE UMWELTBERATUNG

UMFASSENDES BERATUNGSANGEBOT

Bei uns gibt es alles, was das ökologische Herz begehrt: individuelle Beratung, Empfehlungen für ökologische Produkte und Dienstleistungen, Anleitungen fürs Do-it-yourself und viele Broschüren, Folder und Infoblätter. Wir bieten aber auch Ausbildungen, Workshops, Vorträge und Unterrichtsmaterialien an.

Ob jemand das Zuhause ökologisch gestalten will oder in der Firma klimaschonend wirtschaften möchte – unsere Expert*innen informieren und finden maßgeschneiderte Lösungen.

ZUKUNFTSWEISENDE PROJEKTE

In zahlreichen Projekten arbeiten wir daran, das Angebot für eine ökologische und soziale Lebens- und Wirtschaftsweise zu verbessern und leicht zugänglich zu machen. In diesem Jahresbericht erfahren Sie mehr darüber.

UNSERE THEMEN

Unser Know-how umfasst fast alle Themenbereiche des täglichen Lebens:

- gesund essen
- fair und ökologisch kleiden
- den Körper natürlich pflegen
- einkaufen mit wenig Abfall und geringem Ressourcenverbrauch
- schadstofffrei wohnen
- energieeffizient bauen und leben
- umweltschonend waschen und reinigen
- biologisch gärtnern – draußen und drinnen
- Stadtökologie und Naturschutz

WAS UNS WICHTIG IST

Wir treten für eine nachhaltige Wirtschafts- und Gesellschaftsentwicklung ein. Vorsorgenden Umweltschutz und Klimaschutz sehen wir als Grundlage für persönliches Wohlbefinden und Lebensqualität.

HIER SIND WIR ERREICHBAR

01 803 32 32
service@umweltberatung.at



**DIE UMWELT
BERATUNG**

WIR FREUEN UNS ÜBER BESUCH IM INTERNET

www.umweltberatung.at



www.facebook.com/umweltberatung,



www.youtube.com/user/umweltberatung



www.instagram.com/die_umweltberatung,



www.twitter.com/_umweltberatung

STARK GEFRAGT IN LOCKDOWN-ZEITEN

Als Mitte März in Österreich der erste Lockdown wegen des Coronavirus verhängt wurde, stellten wir den Betrieb innerhalb kürzester Zeit auf Homeoffice um. Unsere Besprechungsräume waren verwaist, stattdessen lernten wir, mit den Programmen für Videokonferenzen umzugehen. Auch der Hotline-Raum blieb leer, und doch waren wir stets für die Anfragen unserer Kund*innen da: zuhause, „in 28 Zweigstellen“, wie es ein Kollege so schön formulierte.

Die bange Frage, ob sich denn die Menschen in Zeiten wie diesen für unser Beratungsangebot interessieren würden, konnten wir bald mit einem deutlichen JA beantworten. Wir bekamen viele Anfragen und reagierten auch rasch auf die geänderten Bedürfnisse im Lockdown.

GESUND GÄRTNERN UND ESSEN



© Thomas - Adobe Stock.com

Für die Menschen mit Fensterkisterl, Balkon oder Garten stellten wir rasch die Adressen von Online-Shops zusammen, bei denen Gartenprodukte, Pflanzen und Samen mit dem „biologisch gärtnern“-Gütesiegel bestellt werden konnten.

Weil die Nachfrage nach Essenslieferungen so groß war, listeten wir auf unserer Website die Adressen für die Bestellung von Speisen mit regionalen, biologischen Zutaten zusammen. Zum Selberkochen aktualisierten wir die Adressen von



© Ink drop - Adobe Stock.com

Biokistl-Anbieter*innen auf unserer Website und boten eine neue Übersicht mit Links zu vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel aus der Region an. Und unser Rezept, wie man selbst einen Sauerteig ohne Germ ansetzen kann, haben wir schnell auf unsere Startseite gestellt.

DO-IT-YOURSELF

An der Hotline vermittelten wir Menschen mit Reparaturnotfällen an unsere Reparaturnetzwerksbetriebe. Diese sorgten dafür, dass in den Haushalten, die plötzlich auch Schule, Fitnessstudio und Homeoffice waren, die Infrastruktur reibungslos funktionierte.

Zu den Do-it-yourself-Anleitungen auf unserer Website kamen laufen neue Anleitungen dazu – vom Nähen von Stoffmasken über Basteln von Salzteigfiguren zur Beschäftigung der Kleinsten bis zum Bau einer Kochkiste, die das Kochen im Homeoffice erleichtert und dabei auch noch Energie spart.

ÖKOLOGISCH DURCHS JAHR 2020

Für den Frühjahrsputz, der in den meisten Haushalten so gründlich wie noch nie durchgeführt wurde wie im Lockdown, waren unsere Tipps zur ökologischen Reinigung und die Produkte unserer Öko-Rein Datenbank gefragt. Im Sommer brachten wir das neue Poster „Blühende Oasen trotz Klimawandel“ heraus und unterstützten in zahlreichen Beratungen bei der Planung von Fassadenbegrünungen. Im Herbst stellten wir neue Informationen zur Vermeidung von Einwegplastik auf unserer Website zur Verfügung und im Winter gab's Tipps für ein gemütliches Zuhause und Entspannung trotz aller Herausforderungen.

NOMINIERUNG ZUR ÖSTERREICHERIN DES JAHRES

Als unsere Leiterin Elisabeth Tangl im Herbst zur Österreicherin des Jahres nominiert wurde, war die Freude groß. Die Presse kürte 2020 gemeinsam mit dem ORF und weiteren Partner*innen bereits zum 17. Mal die Österreicher*innen des Jahres in 8 Kategorien.

KATEGORIE KLIMAINITIATIVEN

Unsere Leiterin war für die Kategorie „Klimainitiativen“ nominiert und stieg beim Publikums-voting in die nächste Runde auf. Elisabeth Tangl engagiert sich seit mehr als zwei Jahrzehnten bei DIE UMWELTBERATUNG für klimaschonendes Leben und Wirtschaften. Ob nachhaltige Gartenprodukte, Ökomode oder Haussanierung - die Ökologin hat sich dafür eingesetzt, Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen einfach lebbar zu machen.

Wir fanden, dass sie sich die Nominierung durch vollsten Einsatz in Sachen Klimaschutz und ihr gutes Gespür für aktuelle Themen mehr als verdient hatte. Sie aber meinte: „Die Nominierung ist eigentlich eine Auszeichnung für unsere gesamte Organisation – für mehr als 30 Jahre kompetente Beratung und unzählige Projekte, um ökologisches Handeln in den Alltag zu integrieren.“ Wie auch immer – es war ihr und uns eine Ehre!

BERATUNGSLEISTUNG 2020

15 % MEHR KUND*INNENKONTAKTE

Im Corona-Jahr haben sich die Menschen viel mit praktischen Dinge beschäftigt, zu denen DIE UMWELTBERATUNG umfassende Expertise hat. Putzen und Garteln waren genauso gefragt wie Heimwerken, Kochen und



Reparaturdienstleistungen. Das schlug sich in den Kontaktzahlen nieder: Mit 12.598 Kontakten erreichten wir rund 15 % mehr Kund*innen als im Vorjahr. Rasch stellten wir im Hinblick auf die Bedürfnisse im Lockdown auch zusätzlich gefragte Informationen auf der Website zusammen.

GEDRUCKTE INFORMATIONEN

Unsere Infomaterialien waren 2020 äußerst begehrt. Rund 90.000 Broschüren, Folder und Poster wechselten aus unserem gut gefüllten Lager in die Hände interessierter Menschen. Der Aufkleber "Bitte keine unadressierte Werbung" steht seit Jahren unangefochten an der Spitze der verteilten Produkte. Unter den Top-5 waren die Poster „Gutes Klima für alle“, „Saisonkalender Obst und Gemüse“, „Zimmerpflanzen für ein gesundes Raumklima“ sowie „Buntes, Duftendes & Essbares vom Fensterbrett“.

INFOSTÄNDE: VIELE AUSFÄLLE

Traditionell gut besuchte Veranstaltungen wie zum Beispiel die Raritätenbörse im Botanischen Garten fanden 2020 aufgrund der Corona-Maßnahmen nicht statt. Somit gab es kaum Möglichkeiten, an einem Infostand zu beraten oder Infomaterial bei Veranstaltungen aufzulegen. Lediglich bei der Kleingartenmesse im September standen unsere Berater*innen mit ihrer Expertise zum naturnahen Gärtnern zur Verfügung.

INTERNET UND SOZIALE MEDIEN

BELIEBT AUF DER WEBSITE

Kochen war ein wichtiges Bedürfnis in der Coronazeit, daher gehörten unsere Liste der Biokistl-Anbieter*innen und Beiträge über Dinkelreis und Asia-Salate zu den beliebtesten Themen auf unserer Website. Weitere Hits waren die Abbestellung von Werbung und das Entlarven von Heizkostenfallen beim Wohnungskauf.

Die Downloads führte wie jedes Jahr der Aufkleber „Bitte kein unadressiertes Werbematerial“ an. Im Spitzenfeld waren auch die Tabelle, mit der das Abfallvolumen in Gewicht umgerechnet werden kann, die Broschüre „Heimische Gehölze im Garten“, die Artenliste für die Baumauswahl sowie Unterrichtsmaterialien zum Thema Zucker.

NEWSLETTER IM TREND

Corona tat dem Interesse an unseren Newslettern keinen Abbruch – ganz im Gegenteil: Die Zahl der Abonnent*innen stieg stark an. So erzielten wir mit unseren drei Newslettern „Ökologisch leben“, „CSR“ und „Reparaturnetzwerk“ insgesamt rund 103.000 Kontakte – das war ungefähr um die Hälfte mehr als im Vorjahr.

GELIKED AUF FACEBOOK

Die Facebookseiten des Reparaturnetzwerks und von DIE UMWELTBERATUNG hatten gemeinsam eine Reichweite von ca. 640.000 Kontakten. Die Zahl der Fans legte auf beiden Seiten kräftig zu, bei DIE UMWELTBERATUNG war es sogar ein Plus von 29 Prozent. Auf der Facebookseite von DIE UMWELTBERATUNG erzielten zwei Anti-Einkaufstipps die größte Reichweite: einer, der vor den ökologischen Auswirkungen von Zitrusfrüchten

aus Übersee warnte und einer gegen Shrimps. Auf großes Interesse stießen auch die Anleitung zum Bau einer einfachen Bienenränke und ein Bericht darüber, dass Milch in der Mehrwegflasche die Einkaufsregale wieder zurückerobert.

Der Hit auf der Facebookseite des Reparaturnetzwerks war ein geteiltes Posting von "Der Standard" zu geplanten Abfallvermeidungsmaßnahmen in Frankreich wie z.B. einem verpflichtenden Reparierbarkeitslabel für elektronische Geräte. Auch 2 Postings zu Reparaturcafés in Wien weckten großes Interesse. Der Rechtsstreit eines norwegischen Reparaturs mit der Firma Apple und die Petition für das Recht auf Reparatur erreichten ebenfalls viele Menschen.

INSTAGRAM-POSTINGS



Die meisten Likes auf unserer Instagram-Seite erhielten die Fotos von Pflanzen und Tieren sowie Kosmetik. Am beliebtesten war ein Foto von üppig bepflanzten Fensterbankerln, gefolgt von einer Biene auf einer Blüte. Eine einfache Bienenränke, die mit wenigen Handgriffen selbst gemacht werden kann, begeisterte zahlreiche Abonnent*innen. Posts von Bärlauch, Lindenblüten und festem Haarshampoo waren ebenfalls unter den Hits.

VIDEOS

Unser YouTube-Channel wurde um ein Video der Ausstellung „Reparaturzukunft & Zukunftreparatur“ in der Galerie Scharf-Sinn erweitert. Thema der Ausstellung ist die Langlebigkeit und Reparierbarkeit von Alltagsgegenständen. Mit dem Video war es möglich, trotz Lockdown eine kurze Führung durch die Ausstellung zu bekommen. Die Ausstellung von Andreas Lorenzi und das Video von DIE UMWELTBERATUNG wurden im Rahmen des Projektes „Repair & Do-it-yourself Urbanism“ erstellt.



© Wiener Tafel

DIE UMWELTBERATUNG drehte für das Projekt „Altes Brot mit neuem Sinn“ Videos, die zeigen, wie aus altem Brot köstliche neue Gerichte entstehen: Rumkugeln, gefüllte Champignons und Brotschips lassen den Zuschauer*innen das Wasser im Mund zusammenlaufen. Das Projekt der Wiener Tafel wurde finanziert von der Stadt Wien - Umweltschutz.

www.youtube.com/user/wienertafel

NEUES INFOMATERIAL

Die Infomaterialien von DIE UMWELTBERATUNG gibt es zum kostenlosen Download oder zum Bestellen auf www.umweltberatung.at/shop

ÄTHERISCHE ÖLE

Der Folder „Ätherische Öle - natürlich harmlos?“ informiert über die Kennzeichnung von naturreinen, ätherischen Ölen und gibt Tipps zum Kauf und zu ihrer sicheren Anwendung. Der Folder wurde im Auftrag des BMK erstellt.

www.umweltberatung.at/aetherische-oele-kennzeichnung



KLIMAWANDEL IM GARTEN



Im neuen Poster „Blühende Gärten trotz Klimawandel“ werden robuste Pflanzen vorgestellt, die dem Klimawandel trotzen. Es enthält außerdem zahlreiche Tipps fürs klimafreundliche Gärtnern im Garten und am Balkon. Das Poster entstand in Kooperation mit der Wiener Umweltschutzgesellschaft und dem Museum Niederösterreich.

www.umweltberatung.at/poster-klimawandel-im-garten

WAS JEDE*R TUN KANN!



Dieses Poster zeigt anhand eines Entscheidungsbaumes, welche unterschiedlichen Optionen jede*r von uns jeden Tag hat, um nachhaltig zu essen. Es motiviert dazu, Neues auszuprobieren: vom Mitmachen in einer Foodcoop über die Onlinebestellung der Lebensmittel bis zum Mieten einer Gemüseparzelle. Das Poster wurde in Kooperation mit der Stadt Wien – Umweltschutz erstellt.

www.umweltberatung.at/posterwasjedertunkann-ernaerung

UNSERE MEDIENARBEIT

Trotz und auch gerade wegen der Corona-Lockdowns war DIE UMWELTBERATUNG als Gesprächspartnerin der Medien gefragt. Umweltberater*innen gaben Interviews zu gesunder Ernährung, ökologischer Reinigung, Heizen, Reparatur, Pfandflaschen, Nützlingen im Garten und vielen weiteren Themen. 684 Nennungen in den Medien waren in diesem turbulenten Jahr eine erfreuliche Bilanz. 9 % davon waren Beiträge in TV und Radio, 44 % in Online-Medien und 47 % in Printmedien.

Unseren Medienspiegel finden Sie auf www.umweltberatung.at/jahresbericht

TV UND RADIO

© Eveltien - Adobe Stock.com

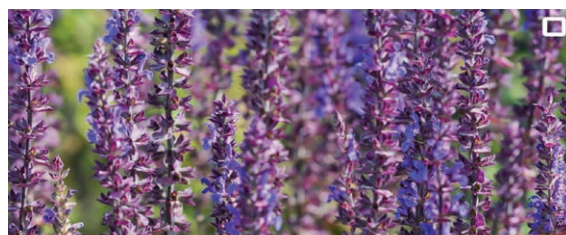


Sowohl Medien als auch die interviewten Umweltberater*innen mussten sich rasch an die Corona-Bedingungen anpassen. Die Wohnungen wurden nicht nur zum Homeoffice, sondern auch zum Heimstudio, Improvisation war gefragt. Zuhause wurden Videos gedreht und Tonaufnahmen am Handy gemacht. Es fanden Drehs auf Abstand im Büro oder im Freien statt. Umweltberater*innen waren im ORF in „Guten Morgen Österreich“ genauso zu sehen wie abends in „konkret“. Im Radio waren Interviews in Konsument*innenformaten wie dem Ö1 Help Magazin zu hören sowie auf Radio Wien und FM4. Auch in Privatradios wie Next FM Austria und Radio Arabella gaben Umweltberater*innen ihre Statements ab.

PRINT- UND ONLINEMEDIEN

Die 319 Beiträge in Printmedien erschienen in Lifestyle-Magazinen genauso wie in Umweltmagazinen, Fachzeitschriften und Tageszeitungen. Gesundes Wohnen in der Woman, Reparieren in der Kronen Zeitung, Mehrweg-Glasflaschen im Standard, Gartentipps im Kurier, Tipps zum Klimaschutz in Die Presse – die Themen waren genauso vielfältig wie die Medien. Auch in Magazinen mit Öko-Schwerpunkt wie der Lebensart und dem Biomagazin wurde DIE UMWELTBERATUNG zitiert. In der Gartenzeitschrift Kleingärtner erschienen regelmäßig Artikel von Umweltberater*innen. Online wurde DIE UMWELTBERATUNG nicht nur in den Online-Formaten der Printmedien und des ORF zitiert, sondern auch in spezialisierten Medien wie OEKO-NEWS, Option, UMWELT JOURNAL und BIORAMA.

JEDE WOCHEN AUF INFOSCREEN



Trockenheitsliebende Pflanzen wie der Steppensalbei vertragen die Hitze gut.

DIE UMWELTBERATUNG

Die erfolgreiche Kooperation mit Infoscreen wurde fortgesetzt. Jede Woche erschien ein Umwelttipp von DIE UMWELTBERATUNG, der an mindestens 4 Tagen der Woche in öffentlichen Verkehrsmitteln ausgestrahlt wurde – und zwar nicht nur in Wien, sondern auch in Innsbruck, Linz und Graz. Wir adaptierten die Beiträge an die eingeschränkten Möglichkeiten im Lockdown und gaben zum Beispiel Tipps für Do-it-yourself, Garten, Wandern und Kochen.

BERATUNGSPROJEKTE

Informationen zu allen unseren Projekten finden Sie auf unserer Website unter www.umweltberatung.at/referenzen

REPARATURNETZWERK



Seit 1999 koordiniert DIE UMWELTBERATUNG das Reparaturnetzwerk. Dort finden Wiener*innen rasch und unkompliziert einen qualifizierten Reparaturbetrieb, der ihren Reparaturwunsch erfüllen kann. Die Aufgaben von DIE UMWELTBERATUNG in diesem Netzwerk reichen von der Betreuung der Website www.reparaturnetzwerk.at und der Hotline 01-803 32 32-22 bis hin zur Qualitätssicherung und Öffentlichkeitsarbeit.

2020 war für das Reparaturnetzwerk ein außergewöhnliches Jahr. Coronabedingt war die Nachfrage nach Reparaturen starken Turbulenzen ausgesetzt, einerseits sollte im Homeoffice alles wie am Schnürchen laufen, andererseits war vielen Menschen nicht klar, ob die Werkstätten offen waren. Intensive Öffentlichkeitsarbeit sorgte im ersten Halbjahr 2020 dafür, die Nachfrage nach Reparaturdienstleistungen der Netzwerksbetriebe zu steigern.

Mit dem Start der Förderaktion der Stadt Wien „Wien repariert's – der Wiener Reparaturbon“ gewann das Reparaturnetzwerk im Herbst noch größere Bekanntheit. Mit diesem Bon förderte die Stadt Wien Reparaturen durch Netzwerksbetriebe mit bis zu 100€. Somit wurde das Jahr 2020 trotz Corona mit über 4.100 Reparaturanfragen an der Hotline und über 78.500 durchgeführten Reparaturen zu einem überaus erfolgreichen Reparatur-Jahr!

Das Reparaturnetzwerk Wien wird von der Stadt Wien unterstützt und von DIE UMWELTBERATUNG koordiniert.

www.reparaturnetzwerk.at

REDUCE - RE-USE - REPAIR

Für das Jahr 2020 waren mehrere Events im Rahmen der Veranstaltungsreihe im 48er-Tandler geplant. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie mussten einige geplante Events verschoben bzw. abgesagt werden. Statt großer Events wurden kleine Workshops durchgeführt – zum Beispiel ein Textil-Upcycling-Workshop mit dem „Recycling Kosmos in Ottakring“, bei dem Teile von alten Jeans zu Schmuckstücken und anderen Accessoires upgecycelt wurden.

Beim Elektroschrott-Upcycling-Workshop mit dem DRZ Wien konnten Besucher*innen Schlüsselanhänger aus Kabeln und Steckern sowie verschiedene praktische Utensilien aus Computerdisketten herstellen. Bei einem Siebdruck-Workshop hatten die Besucher*innen die Möglichkeit, T-Shirts aufzuwerten, indem sie ein Mistmonster-Motiv selbst aufdruckten. Die T-Shirts stammten aus dem Second-Hand-Bestand des 48er-Tandlers. Sie waren ein Geschenk an die Besucher*innen anlässlich des 5ten Geburtstags des 48er-Tandlers.

Weiters gab es Gratis-Fahrradchecks durch Profis des Reparaturnetzwerks und einen Upcycling-Workshop, bei dem alte Fahrradschläuche zu Schlüsselanhängern und Armbändern upgecycelt wurden.

Bei diesen Aktionen konnten die Teilnehmer*innen Reparatur- und DIY-Know-how aufbauen und lernten darüber hinaus die Angebote des 48er-Tandlers und des Reparaturnetzwerks kennen. Die Veranstaltungsreihe wurde von der MA 48 initiiert.

www.48ertandler.wien.gv.at



REPARATUR IM Q19

Im Einkaufszentrum Q19 war eine Reihe von Veranstaltungen rund ums Reparieren geplant. Aufgrund von Corona wurde nur eine Veranstaltung tatsächlich durchgeführt, und zwar ein Textil-Upcycling-Workshop. Die Kund*innen des Einkaufszentrums bekamen bei diesem Workshop Anleitungen zum Sockenstopfen und Kürzen von Hosen. Damit wurden sie motiviert, ihre Kleidung selbst zu ändern und dadurch länger zu tragen.

SMARTES WOHNEN



Für die Bewohner*innen einer Wohnhausanlage im 22. Bezirk wurde am Infopoint Stadtteilarbeit der Caritas Wien eine Sprechstunde angeboten. Schwerpunkt war das Thema "Schutz vor Sommerhitze". Die Umweltberater*innen besprachen mit den Mieter*innen die Möglichkeiten, sich und ihre Wohnräume vor Überhitzung zu schützen. Den Bewohner*innen wurden auch Infomaterialien mit weiteren Infos und Tipps mit nach Hause gegeben.
www.caritas-wien.at/stadtteilarbeit/aktuelle-projekte/smartes-wohnen-fuer-generationen

WIENER ENERGIEUNTERSTÜTZUNG

Im Rahmen der Wiener Energieunterstützung bekommen Menschen, die Schwierigkeiten mit der Bezahlung ihrer Energierechnung haben, individuelle Beratung. Ziel der Beratungen ist es, den Energieverbrauch der betroffenen Haushalte nachhaltig zu reduzieren. Das steigert die Energieeffizienz und verringert die finanzielle Belastung der betroffenen

Personen. Vorschläge zur Vermeidung von Schimmel oder zur Verbesserung des Raumklimas zielen darauf ab, die Lebensqualität der betroffenen Personen zu verbessern.

2020 führte DIE UMWELTBERATUNG 102 Beratungen durch. Gerade in diesem Jahr, in dem Menschen aufgrund der Pandemiemaßnahmen ihren Job verloren oder weniger verdienten, kam dieser Beratungsmöglichkeit große Bedeutung zu. Es gab auch einen Workshop für die Koordination der beteiligten Stellen, zu denen das Team Wiener Energieunterstützung der MA 40, die Ombudsstelle der Wien Energie, die MA 20 Energieplanung und die Energieberater*innen von DIE UMWELTBERATUNG gehören.

www.umweltberatung.at/projekt-we

ARGE EBA-SANIERUNGSKONZEPT



Ziel dieses Projektes ist es, ein neues Softwaretool für Sanierungsberatungen zu schaffen. Dieses Tool soll den Beratungskund*innen einen guten Überblick über die empfohlenen Maßnahmen für ihr zukunftsfittes Gebäude geben und die Kosten-Nutzen-Verhältnisse optimal darstellen. Die neue Software wird ein Riesenschritt in Richtung computergestützter Beratung zum klimafreundlichen Sanieren sein. Das Projekt wurde im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Energieberater*innen Ausbildung Österreich ARGE EBA im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz durchgeführt und wird 2021 fortgesetzt. DIE UMWELTBERATUNG wirkt im Projektkonsortium mit.

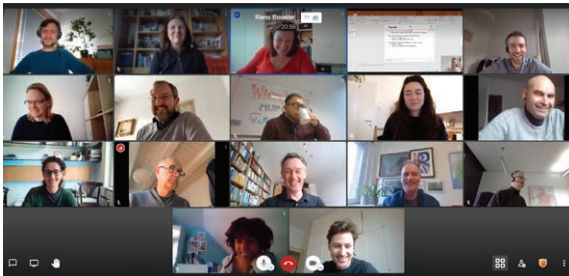
www.arge-eba.net

STROMHILFEFONDS DER CARITAS

Haushalte mit geringem Einkommen bekommen im Projekt Verbund Stromhilfefonds der Caritas Beratung, um ihre Energiekosten dauerhaft zu senken. 2020 führte DIE UMWELTBERATUNG im Auftrag der Caritas 81 Beratungen durch – zum Teil persönlich vor Ort und zum Teil wegen Corona als Videoanruf. Außerdem stand DIE UMWELTBERATUNG mit ihrer Expertise für einen Kurzfilm zum Schutz vor Sommerhitze zur Verfügung. Das Video wurde im Videochannel der Caritas veröffentlicht.

www.caritas.at/verbund-stromhilfefonds

RenoBooster



Im Projekt RenoBooster fiel 2020 der Startschuss für die „Hauskunft“ – die neue Anlaufstelle für Sanierungen in Wien. Die Hauskunft unterstützt Eigentümer*innen von Wohnungen, Wohnhäusern, Eigenheimen und Hausverwaltungen bei thermischen Sanierungen mit Beratung über alle Projektphasen, von der ersten Idee bis hin zur gelungenen Umsetzung. Ob Heizsysteme, Dämmung oder Fenster – die Hauskunft weiß Rat und trägt damit zum klimaschonenden Sanieren in Wien bei. DIE UMWELTBERATUNG entwickelte gemeinsam mit den Projektpartner*innen das Konzept der Hauskunft und betreute die Erstanfragen an der Hotline. Außerdem wirkten Umweltberater*innen bei der Erstellung der Website www.hauskunft-wien.at mit und boten zusammen mit dem Wohnfonds Wien Eigentümer*innen zu ihren Sanierungsvorhaben. Das Projekt RenoBooster wird über die EU-Projektförderschiene Horizon 2020 finanziert und in Kooperation mit mehreren Institutionen durchgeführt. Die Projektleitung liegt bei der Abteilung für technische Erneuerung - MA 25 der Stadt Wien.

www.hauskunft-wien.at

NEUBAU UND SANIERUNG

Individuelle, firmenunabhängige Beratung ist das Um und Auf bei Bauprojekten. Unsere Expert*innen führten solche Beratungen zu Neubau und Sanierung durch – direkt vor Ort, im Büro oder telefonisch. In den Sanierungsberatungen analysierten die Umweltberater*innen gemeinsam mit den Bewohner*innen den Gebäudezustand und zeigten Lösungswege zu einer nachhaltigen Sanierung auf. Bei Neubauten unterstützten die Umweltberater*innen dabei, das Haus energieeffizient und ressourcenschonend zu planen. Die Beratungsthemen reichten von guter Dämmung, Baukonstruktion und nachhaltigen Planungsentscheidungen bis zum passenden Heizsystem und dem Einsatz erneuerbarer Energien. Die Kosten für diese umfassenden Beratungen trugen die Kund*innen selbst.

www.umweltberatung.at/bauberatung

ENERGIEBERATUNG BANK AUSTRIA



DIE UMWELTBERATUNG berät Kund*innen der Bank Austria, die eine Wohnfinanzierung abgeschlossen haben. Die Kund*innen erhalten einen Gutschein für eine zweistündige virtuelle Beratung, den sie bei DIE UMWELTBERATUNG und anderen Partnerbetrieben einlösen können. Beratungsthemen sind unter anderem Baukonstruktionen, energieeffiziente Haustechnik, gesundes Wohnen und ökologische Gartengestaltung. DIE UMWELTBERATUNG bringt dabei das Beratungs-Know-how ein, das sie in mehr als drei Jahrzehnten aufgebaut hat.

www.bankaustria.at

150 GRÜNE HÄUSER



Die Begrünung von Fassaden, Dächern und Innenhöfen braucht gute Planung und Beratung. Eigentümer*innen, Hausverwaltungen und Mieter*innen in Wien erhalten von DIE UMWELTBERATUNG Unterstützung bei der Entscheidungsfindung für Maßnahmen zur Gebäudebegrünung. Das Interesse war 2020 sehr groß, die Beratungstermine waren ausgebucht. Mehr als 300 Beratungsgespräche führten Umweltberater*innen zur Gebäudebegrünung durch – zu Jahresbeginn noch im Büro von DIE UMWELTBERATUNG, danach coronabedingt telefonisch. Die Beratungen erfolgten im Auftrag der Stadt Wien – Umweltschutz.

www.umweltberatung.at/150-gruene-haeuser

KOOPERATION MeineRaumluft.at

Gesunde Raumlufte spielt bei vielen Beratungsthemen von DIE UMWELTBERATUNG eine Rolle, zum Beispiel bei Zimmerpflanzen, Heimwerkerarbeiten, beim Lüften und Reinigen. Um die Aufmerksamkeit für das Thema Raumlufte zu erhöhen, kooperiert DIE UMWELTBERATUNG bei der Öffentlichkeitsarbeit mit der Plattform [MeineRaumluft.at](http://www.meineraumluft.at).



© Antonieguillem - Adobe Stock.com

AUSBILDUNGEN



Das Zertifikat energie-führerschein bescheinigt den Absolvent*innen der energie-führerschein Prüfung, dass sie die Zusammenhänge zwischen Energieverbrauch und Klimawandel kennen und Maßnahmen zum Energiesparen im Alltag anwenden können. Im vergangenen Jahr erhielten 200 Personen dieses Zertifikat. Sie wurden im Rahmen von energie-führerschein Seminaren auf die Prüfung vorbereitet.

Auch die Rail Cargo Austria hat ihre Lehrlinge erneut durch ein energie-führerschein Seminar mit Energiesparkompetenzen für ihren beruflichen und privaten Alltag ausgestattet. Am Seminar nahmen Lehrlinge aus Graz, Salzburg und Wien teil, die nach erfolgreich bestandener Prüfung das Zertifikat mit nach Hause nehmen konnten. Coronabedingt startete DIE UMWELTBERATUNG die Entwicklung des energie-führerschein Seminars in einer digitalen Form, die 2021 zum Einsatz kommen wird.

www.umweltberatung.at/energie-fuehrerschein

ENERGIE-FÜHRERSCHEIN COACH



In den efs-Coach Kurzlehrgängen werden Coaches ausgebildet, die berechtigt sind, energie-führerschein Seminare für Prüfungskandidat*innen abzuhalten. DIE UMWELTBERATUNG führte zwei Kurzlehrgänge durch, bei denen 15 Multiplikator*innen aus verschiedenen Firmen und Organisationen erfolgreich zu Coaches ausgebildet wurden. Die Teilnahme wurde über OekoBusiness Wien kofinanziert.

www.umweltberatung.at/kurzlehrgang-zum-energie-coach

ENERGIEBERATER*INNEN

In der Energieberater*innen-Ausbildung erarbeiten sich die Teilnehmenden das Know-how, um Menschen für den Neubau oder die Sanierung eines Hauses fundiert zu beraten. Im Mittelpunkt stehen dabei Energieeffizienz und klimaschonende Maßnahmen. Die Ausbildung umfasst zwei Teile, sie beginnt mit dem A-Kurs und wird im F-Kurs fortgesetzt. Die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ hielt in Kooperation mit DIE UMWELTBERATUNG drei A-Kurse ab, zwei davon erstmals unter der organisatorischen Leitung des WIFI St. Pölten. Auch ein F-Kurs wurde durchgeführt. Die Kurse fanden zum Teil im Präsenzunterricht statt. Auf Grund der Corona-Situation wurden sie teilweise auch online abgehalten. Umweltberater*innen betreuten dabei als Tutor*innen die Auszubildenden bei der Erstellung ihrer Berechnungen und Beratungsprotokolle und bereiteten sie auf die Prüfung vor.

www.umweltberatung.at/ausbildung-zumzur-energieberaterin

BILDUNG FÜR JUNG UND ALT

Let'sFIXit



Im Projekt „Let'sFIXit“ wurden Unterrichtsmaterialien zu den Themen Reparatur und Langlebigkeit von Produkten erarbeitet. Pädagog*innen können damit 10- bis 14-jährigen Jugendlichen anschaulich vermitteln, wie sie Elektrogeräte, Textilien und Fahrräder selbst warten und reparieren können. In einem Workshop mit Lehrenden der Pädagogischen Hochschule Wien wurden die Unterrichtsmaterialien getestet und im Anschluss anhand der Erfahrungen und Rückmeldungen optimiert. Mit einem Profi des Reparaturnetzwerks und einer Schulklasse drehte DIE UMWELTBERATUNG ein Video darüber, wie die Funktionstauglichkeit eines Fahrrades überprüft und verbessert werden kann. RepaNet hatte im Projekt „Let'sFIXit“ die Projektleitung, das Österreichische Ökologie-Institut war ebenfalls Projektpartner. Die Finanzierung erfolgte durch die Abfallvermeidungs-Förderung der Sammel- und Verwertungssysteme für Verpackungen (VKS).

www.repanet.at/letsfixit

WENIGERMIST.AT

DIE UMWELTBERATUNG betreut seit 2012 das Content Management für www.wenigermist.at. Diese Website ist ein Wissensportal für den sorgsamen Umgang mit Ressourcen und Abfalltrennung. Aktuelle Aktionen und Veranstaltungen der Stadt Wien rund um das Thema Abfall und viele praktische Tipps zur Abfallvermeidung werden hier veröffentlicht.

DIE UMWELTBERATUNG bereitete zwei Schwerpunkte für www.wenigermist.at auf: Biomüll & Hauskompostierung sowie verpackungsfreier Einkauf von Lebensmitteln. Die Inhalte der Website, der Facebook-Postings und von drei Presseaussendungen wurden an die Corona-Krise angepasst: So wurden die in der Krise stark gesuchten Services wie geöffnete Reparaturbetriebe und Mistplätze in den Mittelpunkt gerückt. Technische Anpassungen verbesserten die Nutzung der Website.

www.wenigermist.at

WEAR(E)ABLE

Im Fokus des Projektes „Wear(e)able – best dressed sustainably“ standen Kunststoffe in Textilien und plastikfreie Alternativen in der Kleidung. Für die Arbeit mit Jugendlichen erarbeitete das Projektteam Lernmaterialien, um die negativen Auswirkungen der Kunstfasern bewusst zu machen und Alternativen aufzuzeigen. DIE UMWELTBERATUNG hatte im Projekt die Aufgabe, die Inhalte der Lernmaterialien zu überprüfen und deren Qualität zu sichern. Das ERASMUS+ Projekt wurde im Auftrag des "bit schulungscenenters" durchgeführt.

www.weareable-fashion.eu



WIENER STADTNATUR

Die Wiener Stadtnatur bietet Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Teilweise finden sogar stark gefährdete Arten in Parks, Gärten, Wäldern und Gewässern unserer Stadt ein Zuhause. Das Leben dieser Tiere und Pflanzen macht die Videoreihe „Geheimnisse der Wiener Stadtnatur“ anschaulich. Im Auftrag der Wiener Umwelthanwaltschaft – WUA wurden dazu kurze Filme gedreht. Die Videos auf dem YouTube Kanal der WUA zeigen, wie wichtig die Natur in der Stadt ist und welche Tiere im urbanen Bereich einen Lebensraum finden. Begleitend werden Tipps gegeben, wie Naturräume in der Stadt erhalten und gefördert werden können.

www.wua-wien.at

NACHHALTIGE ERNÄHRUNG

Am Welternährungstag organisierte die Stadt Wien – Umweltschutz eine virtuelle Informations- und Diskussionsveranstaltung zu nachhaltiger Ernährung für die Bediensteten der Stadt Wien. DIE UMWELTBERATUNG unterstützte bei der Planung, Umsetzung und Nachbereitung dieser Veranstaltung. Eine unserer Ernährungswissenschaftlerinnen hielt einen Impulsvortrag über wissenschaftliche Erkenntnisse zu ausgesuchten Aspekten der nachhaltigen Ernährung. Bio-Lebensmittel, Transporte, Verpackung, Tiefkühlkost und vegetarische bzw. vegane Kost waren dabei Thema. Die Veranstaltung stieß auf reges Interesse.

www.wien.gv.at/umweltschutz/nachhaltigkeit

SCHULFRUCHTPROGRAMM



© WIG Andrew Rinkhy

„Zugreifen, bitte!“ heißt es für die Schüler*innen an allen Pflichtschulen der Stadt Wien. Beim Wiener Schulfruchtprogramm werden wöchentlich Obst und Gemüse direkt in die Klasse geliefert. Zusätzlich wird eine Reihe von pädagogischen Maßnahmen angeboten.

So unterstützt ein Handbuch Pädagog*innen dabei, die Themen gesunde Ernährung und regionale Lebensmittel im Unterricht anregend aufzubereiten. In Zusammenarbeit mit DIE UMWELTBERATUNG werden auch Handbuch-Schulungen angeboten. Die Pädagog*innen lernen dabei den Aufbau und Inhalt des Handbuchs kennen und können verschiedene Unterrichtsmethoden zur gesunden und ökologischen Ernährung selbst ausprobieren.

Das Wiener Schulfruchtprogramm ist eine Initiative der Stadt Wien, umgesetzt von der Wiener Gesundheitsförderung in Kooperation mit der Bildungsdirektion für Wien und dem Landeselternverband Wien, mit Unterstützung der Europäischen Union.

www.wig.or.at

FOOD TRAVEL



Wo kommt unser Essen eigentlich her? Dieser Frage gingen Kinder und Jugendliche des Jugendzentrums mojosa in zwei Workshops gemeinsam mit DIE UMWELTBERATUNG nach. Sie nahmen Verpackungen unter die Lupe, um herauszufinden, wo die Lebensmittel produziert wurden, und diskutierten über den Begriff „regional“. Im Anschluss setzten sie das theoretische Wissen praktisch um und kochten gemeinsam mit regionalen Zutaten und viel Spaß eine vegetarische Pizza.

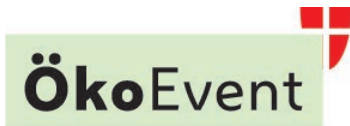
An den Workshops „Food Travel“ in Wien Simmering nahmen 46 Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Herkunftsländern teil. Das Projekt „Foodtravel“ wurde von der EU über die Initiative "Make Europe Sustainable For All" finanziert. Diese Initiative verfolgt die Absicht, die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) bekannter zu machen.

www.sdgwatcheurope.org/make-europe-sustainable-for-all

BETRIEBE UND INSTITUTIONEN

BERATUNG FÜR VERANSTALTER*INNEN

ÖkoEvent BERATUNGEN 2020



In Wien ist die Umwelt VIP

ÖkoEvent ist die Dachmarke der Stadt Wien für nachhaltige Veranstaltungen. Das ÖkoEvent-Prädikat wird vergeben, wenn die relevanten Kriterien der ÖkoEvent-Checkliste bei einer Veranstaltung berücksichtigt werden. Im Auftrag der Stadt Wien unterstützt DIE UMWELTBERATUNG laufend Veranstalter*innen bei der Planung und Durchführung umweltschonender Veranstaltungen.

Der Beginn 2020 ließ auf ein sehr starkes ÖkoEvent Jahr schließen, in dem sich viele Theater und Kulturbetriebe mit der ökologischen Ausrichtung ihrer Veranstaltungen auseinandersetzen wollten. Durch die Corona-Krise kam es anders, viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

Dennoch wurden immerhin 78 Veranstaltungen als ÖkoEvent freigegeben, 57 davon bereits zum wiederholten Mal. Bei allen eingereichten Veranstaltungen prüfte DIE UMWELTBERATUNG, ob die Anforderungen erfüllt wurden, und erteilte bei positiver Beurteilung die Freigabe für die Verwendung des Prädikats ÖkoEvent. Waren neben den Mindestkriterien auch alle zutreffenden Kann-Kriterien erfüllt, durfte die Veranstaltung das Prädikat ÖkoEvent PLUS tragen.

www.oekoevent.at

Die Website www.oekoevent.at präsentiert ÖkoEvent als Wiener Dachmarke für ökologische Veranstaltungen und informiert zu umweltfreundlichen Veranstaltungen in Wien. Sie stellt das von

der Stadt Wien geförderte Beratungsangebot für Events vor und bietet grundlegende Informationen zu Umweltmaßnahmen für Veranstalter*innen. Die Website hat sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Wissensportal für Veranstalter*innen von umweltfreundlichen Events entwickelt.

DIE UMWELTBERATUNG betreut und aktualisiert seit 2012 das Content Management von www.oekoevent.at im Auftrag der Stadt Wien. Im Jahr 2020 lag der Schwerpunkt auf der inhaltlichen Aktualisierung und Weiterentwicklung der Website unter Berücksichtigung der User*innenbedürfnisse. Mit der Präsentation von durchgeführten ÖkoEvents sollen weitere Veranstalter*innen ins Boot geholt werden. Kommende ÖkoEvents werden auf der Website angekündigt und mit Pressearbeit wird der Bekanntheitsgrad der Marke gehoben. Trotz der coronabedingten Einschränkungen von Veranstaltungen gab es viele Zugriffe auf die Website www.oekoevent.at.

GREEN EVENTS

Knapp vor dem Lockdown durfte DIE UMWELTBERATUNG die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik auf dem Weg zur Lizenznehmerin des Umweltzeichens Green Meetings & Green Events beraten und begleiten. Die gut besuchte 11. Naturvermittlungstagung wurde dabei nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens ausgerichtet. Von der ökologischen Anreise bis zur biologisch-regionalen Verpflegung wurden alle Aspekte einer Veranstaltung auf höchste ökologische Standards gebracht.

www.meetings.umweltzeichen.at



BERATUNG FÜR UNTERNEHMEN UND ORGANISATIONEN

RESSOURCEN-EFFIZIENZ

In dieser Veranstaltungsreihe konnten auch 2020 Wiener Betriebe ihr Umwelt-Know-how weiter vertiefen. Die Teilnehmenden erhielten Informationen und Anregungen für ökologische und soziale Maßnahmen im Betrieb. Der inhaltliche Bogen spannte sich von Kreislaufwirtschaft über Begrünung bis zur ökologischen Reinigung im Betrieb. Die Veranstaltungsreihe läuft bereits seit 2014 und wurde mittels Feedback der Teilnehmenden laufend evaluiert und verbessert. 2020 war, bedingt durch Corona, eine Umstellung von Präsenzworkshops auf Webseminare notwendig. Die Webseminare waren gut besucht: 219 Personen nahmen an den 8 Veranstaltungen teil. DIE UMWELTBERATUNG organisierte die Veranstaltungsreihe im Auftrag von OekoBusiness Wien und der Wirtschaftskammer Wien.

www.umweltberatung.at/betriebe-wb-ressourcen-effizienz

OEKOBUSINESS WIEN



OekoBusiness Wien ist das Umweltservice-Paket der Stadt Wien für Wiener Unternehmen, die zu Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit aktiv werden möchten oder bereits aktiv sind. Auch im Jahr 2020 war DIE UMWELTBERATUNG Kooperationspartnerin von OekoBusiness Wien und begleitete Betriebe auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften. DIE UMWELTBERATUNG unterstützte Unternehmen bei der Umsetzung von Umweltmanagementmaßnahmen und damit beim Sparen von Betriebskosten. Die Umweltberater*innen begleiteten die Betriebe auf dem Weg zur Auszeichnung als Umweltmusterbetrieb durch OekoBusiness Wien. Sie punkteten bei den Beratungen

mit ihrer umfassenden Expertise in allen umweltrelevanten Bereichen wie Energie, Ressourcen, Abfall, Ernährung, Chemie und Organisationsentwicklung. Die Möglichkeit, Teile der Beratungen online durchzuführen, wurde von den Betrieben gut angenommen.

Weiters unterstützte DIE UMWELTBERATUNG OekoBusiness Wien bei der Betreuung des Beratungsangebotes ÖkoBonus für Kleinbetriebe und aktualisierte die Wiener Förderdatenbank für betriebliche Umweltförderungen.

Über das OekoBusiness-Beratungsprogramm „Firmengrün“ erhielt das Evangelische Realgymnasium Donaustadt eine Beratung zur ökologischen Pflege der bestehenden Grünräume am Schulgelände. Bei den Empfehlungen für Neupflanzungen wurde darauf geachtet, dass die Pflanzen im Hinblick auf den Klimawandel extreme Wetterereignisse aushalten.

www.wien.gv.at/umweltschutz/oekobusiness

ENERGIE- UND ABFALLBEAUFTRAGTE



Als Abfall- und Energiebeauftragte der VHS Wien brachten Umweltberater*innen ihre Beratungskompetenzen ein. Die Abfallbeauftragte beriet zu abfallwirtschaftlichen Fragen wie fachgerechter Entsorgung, Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, getrennter Abfallsammlung und Abfallvermeidung. Der Energiebeauftragte lotete Energiesparmaßnahmen aus und koordinierte die Aktivitäten im Rahmen des Programmes OekoBusiness Wien. Die Tätigkeiten werden 2021 fortgesetzt. DIE UMWELTBERATUNG freut sich, dass sie einen Beitrag zur Ökologisierung ihrer Trägerorganisation leisten kann.

www.vhs.at

WORKSHOPS, VORTRÄGE UND SCHULUNGEN

VOLLGAS FÜRS KLIMA

Trotz Pandemie muss was weitergehen beim Klimaschutz. Deshalb hielt DIE UMWELTBERATUNG im Rahmen einer ÖKOLOG-Fortbildung für Pädagog*innen einen **Vortrag** zum Klimaschutz im Alltag an der Pädagogischen Hochschule Wien.

GESUND UND GÜNSTIG KOCHEN



Bei diesen drei **Kochkursen** wurden biologische Zutaten und gerettetes Gemüse aus dem Handel in köstliche und gesunde Menüs verwandelt. Coronabedingt fanden die Kochkurse im Freien statt. Es nahmen Bewohner*innen aus drei neuerhaus-Wohnhäusern teil, in denen wohnungslose Menschen ein Zuhause und Unterstützung bekommen. Die Kurse wurden von der WiG – Wiener Gesundheitsförderung gefördert.

ABFALLVERMEIDUNG

Um Abfallvermeidung und Abfalltrennung in Theorie und Praxis drehten sich zwei **Workshops** für Unibail-Rodamco Austria Verwaltungs GmbH. Dieses Unternehmen ist unter anderem für das Management der großen Einkaufszentren Donau Zentrum und Shopping City Süd verantwortlich.

WOHNEN UND HEIMWERKEN

Beim **Webinar** „Das Zuhause von morgen – Ökosoziales Wohnen in der Praxis“ hielt ein Umweltberater einen Vortrag zum Thema ökologisches

Wohnen und Heimwerken. Das Webinar wurde vom Ökosozialen Forum im Rahmen des EU-Projekts BLOOM organisiert.

ÖKOLOGISCHES BAUEN



© Österreichisches Umweltzeichen

DIE UMWELTBERATUNG nahm an einer **Podiumsdiskussion** zum Thema "Ökologisches Bauen" im Rahmen der Bauen & Energie Messe teil. Die Messebesucher*innen waren ein äußerst interessantes Publikum. Die spannende Diskussion wurde vom Österreichischen Umweltzeichen organisiert.

ÄTHERISCHE ÖLE

Beim Lehrgang „Medizinische Aromatherapie“ informierte eine Umweltberaterin Ärzt*innen, Krankenpfleger*innen und Pharmazeut*innen zu ätherischen Ölen aus ökologischer Sicht. Der **Vortrag** fand im Oktober im Auftrag der ÖGWA Österreichische Gesellschaft für wissenschaftliche Aromatherapie unter strengsten Hygieneauflagen und vorheriger Testung aller Teilnehmenden statt.

MEHR GRÜN FÜR SCHULEN

DIE UMWELTBERATUNG hielt im Rahmen einer Weiterbildung für Umweltzeichenberater*innen zwei Vorträge über Begrünungsmöglichkeiten für Schulen. Die **Vorträge** fanden im Auftrag des BMK statt.

KLIMAFREUNDLICHER LEBENSSTIL

DIE UMWELTBERATUNG war eingeladen, beim Online-Symposium von SOL "ICH HABE GENUG" einen Vortrag zum klimafreundlichen Lebensstil zu halten und bei einer Podiumsdiskussion mit Klimaexpert*innen zu diskutieren.

KLIMASCHUTZ IST KINDERSCHUTZ!



Bei einer Online-Veranstaltung des SOS-Kinderdorf hielt unsere Klimaexpertin einen **Impulsvortrag** zum Thema Klimaschutz. Es wurde angeregt diskutiert, wie man mit den Kindern im Alltag gemeinsam Klimaschutz leben und umsetzen kann. Mit dabei waren der Vorstand und Mitarbeiter*innen von SOS-Kinderdorf sowie externe Organisationen.

LOW WASTE IM ALLTAG

Über ein ERASMUS Projekt im Don Bosco Gymnasium Unterwaltersdorf wurden die Umweltteams der Schule, also Schüler*innen verschiedener Klassen, zum Workshop "low waste im Alltag" eingeladen. Beim **Vortrag** ging DIE UMWELTBERATUNG besonders auf die Bedürfnisse der Jugendlichen ein und zeigte Beispiele, wie sie Verpackungen und anderen Müll einfach vermeiden können.

PRODUKTBEWERTUNGEN UND PRODUKTDATENBANKEN

ÖKO-REIN DATENBANK



Die Öko-Rein Datenbank ermöglicht es, umwelt- und gesundheitsschonende Produkte rasch und einfach zu finden. Wasch- und Reinigungsmittel, die in der Öko-Rein Datenbank gelistet sind, erfüllen strenge Kriterien hinsichtlich Umweltschutz und Gesundheit.

Am Ende des Jahres 2020 umfasste die Datenbank bereits 723 Produkte, die diesen Kriterien entsprechen: Produkte für den gewerblichen Bedarf genauso wie für den privaten Gebrauch. Die Datenbank ist ein Kooperationsprojekt von DIE UMWELTBERATUNG mit der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ.

Um das Wissen über ökologische Wasch- und Reinigungsprodukte im professionellen Bereich zu verbreiten, wurde für die Berufsschüler*innen der Gebäudereinigungsakademie der Wiener Gebäudereiniger ein Vortrag über die Öko-Rein Datenbank und über die Vorteile dieser Produkte gehalten. Außerdem wurde Öko-Rein bei einem Workshop in Feldkirchen (Oberösterreich) den Gemeinden der Region Urfahr West vorgestellt.

www.umweltberatung.at/oekorein

ÖKO-TEXTIL DATENBANK



Die Datenbank für Ökomode ist erfreulich gewachsen: Mittlerweile sind darin über 400 Anbieter*innen von nachhaltiger Mode gelistet. Damit ist auch das modische Angebot größer und vielfältiger geworden. Vom fairen Bio-T-Shirt über das in Österreich produzierte Leinentischtuch bis zum tierwohlgerechten Schafwollpullover ist in der Datenbank alles zu finden. Auch Adressen für Businessmode, exquisite Hochzeitsanzüge und Sportbekleidung sind dabei. Die Auswahl kann sich sehen lassen und macht die Suche nach einem passenden Kleidungsstück leicht. Die Öko-Textil Datenbank ist ein Projekt von DIE UMWELTBERATUNG.

www.umweltberatung.at/oekomode

„biologisch gärtnern“ DATENBANK



Das Corona-Virus gab dem Gärtnern kräftigen Aufschwung. Laut market-Umfrage arbeiteten in Österreich im ersten Lockdown 28 % der Menschen mehr im Garten und 18 % bestellten mehr online. Bereits während des ersten Lockdowns reagierte DIE UMWELTBERATUNG auf diesen Trend und stellte Online-Bestellmöglichkeiten für Gartenprodukte, die das „biologisch gärtnern“-Gütesiegel tragen, übersichtlich auf der Website zusammen. Das geplante „biologisch gärtnern“-Netzwerktreffen mit Kooperationspartner*innen musste coronabedingt leider abgesagt werden. Die Produktdatenbank www.biologischgaertnern.at/produkte bekam laufend Zuwachs, Ende 2020 waren bereits 311 Produkte mit dem Gütesiegel „biologisch gärtnern“ in der Datenbank gelistet.

www.biologisch-gaertnern.at

BABY-FEUCHTTÜCHER

DIE UMWELTBERATUNG unterstützte die AK Oberösterreich - Konsumentenschutz bei der Bewertung von Babyfeuchttüchern und Öl-Tüchern für Babys. Im Fokus stand dabei das gesundheitliche und ökologische Gefahrenpotential der Inhaltsstoffe. 6 von 15 Produkten wurden als empfehlenswert eingestuft. Die ökologischste Lösung ist allerdings immer noch die Verwendung von Waschlappen und Wasser.

www.umweltberatung.at/baby-feuchttuecher-im-vergleich

HAUSHALTSREINIGER IM CHECK

Für die Broschüre „Frühjahrsputz: Haushaltsreiniger im Check“ der AK Steiermark war die Expertise von DIE UMWELTBERATUNG gefragt. Die Kapitel über Gütezeichen für ökologische Reinigungsmittel und praktische Tipps zur umweltschonenden Reinigung stammen aus der Feder unserer Reinigungsexpert*innen.

www.stmk.arbeiterkammer.at

REINIGUNG IM BIOLANDBAU



© Gabriele Moder - InfoXgen Betriebsmittelbewertung

Die Reinigung in biologischen Landwirtschaftsbetrieben unterliegt strengen Kriterien. Die Expert*innen von InfoXgen, des Forschungsinstituts für Biologischen Landbau (FiBL), und von DIE UMWELTBERATUNG präsentierten 2020 die europaweit abgestimmten Kriterien zur Beurteilung der Reinigungs- und Desinfektionsmittel auf der BIOFACH, der Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel in Nürnberg.

Weiters bewertete DIE UMWELTBERATUNG auch 2020 im Auftrag von InfoXgen Reinigungs- und Desinfektionsmittel und unterstützte mit ihrer Expertise bei der ökotoxikologischen Bewertung von Netz- und Haftmitteln.

Positiv bewertete Produkte wurden in den Betriebsmittelkatalog für die biologische Landwirtschaft in Österreich aufgenommen.

www.infoxgen.com/international

CLEVER EINKAUFEN IN LUXEMBURG



In Luxemburg ist es einfach, clever einzukaufen: Umwelt- und gesundheitsschonende Produkte werden in luxemburgischen Supermärkten am Regal mit dem Siegel „Clever akafen“ gekennzeichnet. Die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ und DIE UMWELTBERATUNG bewerteten für „Clever akafen“ Produkte im Hinblick auf Umweltschutz und Gesundheit. Die Expert*innen nahmen Wasch- und Reinigungsmittel, Rinse off-Kosmetikprodukte, Farben, Lacke und Lasuren unter die Lupe. Sie setzten in diesem Projekt ihre langjährige Kooperation mit der Organisation SuperDrecksKëscht aus Luxemburg fort.

www.sdk.lu

ÖKOKAUF-KRITERIEN

ÖkoKauf ist das ökologische Beschaffungsprogramm der Stadt Wien. Schon seit 1998 geht die Stadt Wien damit als Vorbild voraus. In Katalogen werden die Kriterien für den ökologischen Einkauf festgelegt. DIE UMWELTBERATUNG arbeitete in den Bereichen Reinigung und Textilien an neuen Kriterienkatalogen für ÖkoKauf mit. Dabei wurden in virtuellen Sitzungen fachliche Diskussionen in den Arbeitsgruppen geführt. Der aktualisierte ÖkoKauf-Kriterienkatalog für Reinigungsmittel wurde im Juli 2020 veröffentlicht.

www.oekokauf.wien.at



FORSCHUNGSPROJEKTE

50 GRÜNE HÄUSER

Häuser zu begrünen, ist im Hinblick auf den Klimawandel und die Lebensqualität in der Stadt eine wichtige Maßnahme. Das Projekt "50 grüne Häuser" hat zum Ziel, die Fassadenbegrünung in Wien möglichst einfach zu machen. Bereits im Vorjahr wurden dafür der Wiener Pflanztrug BeRTA und ein Pflegekonzept für Fassadenbegrünungen entwickelt. 2020 fand ein Stadtspaziergang zu interessanten Beispielen der Fassadenbegrünung statt. Und bei einer Online-Veranstaltung konnten Bewohner*innen von Häusern, deren Fassaden bereits mit BeRTA-Pflanztrögen begrünt sind, ihre Erfahrungen austauschen. Partner*innen in diesem Projekt sind tatwort, GRÜNSTATTGRAU, die Stadt



Wien – Umweltschutz, das Institut für Landschaftsbau an der Universität für Bodenkultur und DIE UMWELTBERATUNG. Die Förderung erfolgt aus Mitteln des BMVIT im Rahmen des Programms „Stadt der Zukunft“. Das Projekt läuft bis Oktober 2021.

www.50gh.at

REPAIR & DIY URBANISM



Im Projekt „Repair & Do-it-yourself Urbanism“ drehte sich von 2018 bis 2020 alles um Initiativen zum Reparieren, Tauschen, Verleihen und Selbermachen wie Repair Cafés, Recycling-Workshops und Tauschläden, aber auch um die gewerbliche Reparatur. 2020 unterstützte DIE UMWELTBERATUNG Projektpartner*innen bei der Entwicklung und Umsetzung von Experimenten, zum Beispiel bei der Ausstellung „Reparatur-zukunft & Zukunfts-reparatur 2020. Weiters stellte DIE UMWELTBERATUNG auf ihrer Website Informationen zur Verfügung, die interessierte Aktivist*innen bei der Organisation von Repair & DIY-Veranstaltungen in Wien unterstützen.

Unter Federführung des IHS und auf Basis der internationalen Recherchen, Bezirks-Analysen und durchgeführten Experimente wurden Maßnahmen abgeleitet, wie Reparieren, Tauschen, Verleihen und Selbermachen in der Stadt gefördert werden können. Die Maßnahmen wurden mit Sta-

keholdern diskutiert und abschließend mögliche Szenarien für die Entwicklung eines nachhaltigen „Repair & Do-it-yourself Urbanismus“ entwickelt.

Auch neues Infomaterial entstand in diesem Projekt: Das Poster „Besser leben, nichts verschwenden“ zeigt einen lebendigen Stadtteil der Zukunft, in dem Repair & DIY ein fixer Bestandteil des täglichen Lebens ist. Für Kinder wurde eine Schwarz-Weiß-Version des Posters zum Ausmalen zum Download zur Verfügung gestellt. Außerdem gestaltete DIE UMWELTBERATUNG das neue Infoblatt „Wertschätzen statt wegwerfen“. Dieses Infoblatt zeigt, warum so viel weggeworfen wird und welche nachhaltigen Alternativen es dazu gibt.

Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2020 war die Überzeugungsarbeit für das Reparieren und Selbermachen bei relevanten Stakeholdern. Dazu initiierte DIE UMWELTBERATUNG Gesprächstermine mit Vertreter*innen von verschiedenen Institutionen, Universitäten und Abteilungen der Stadt Wien.

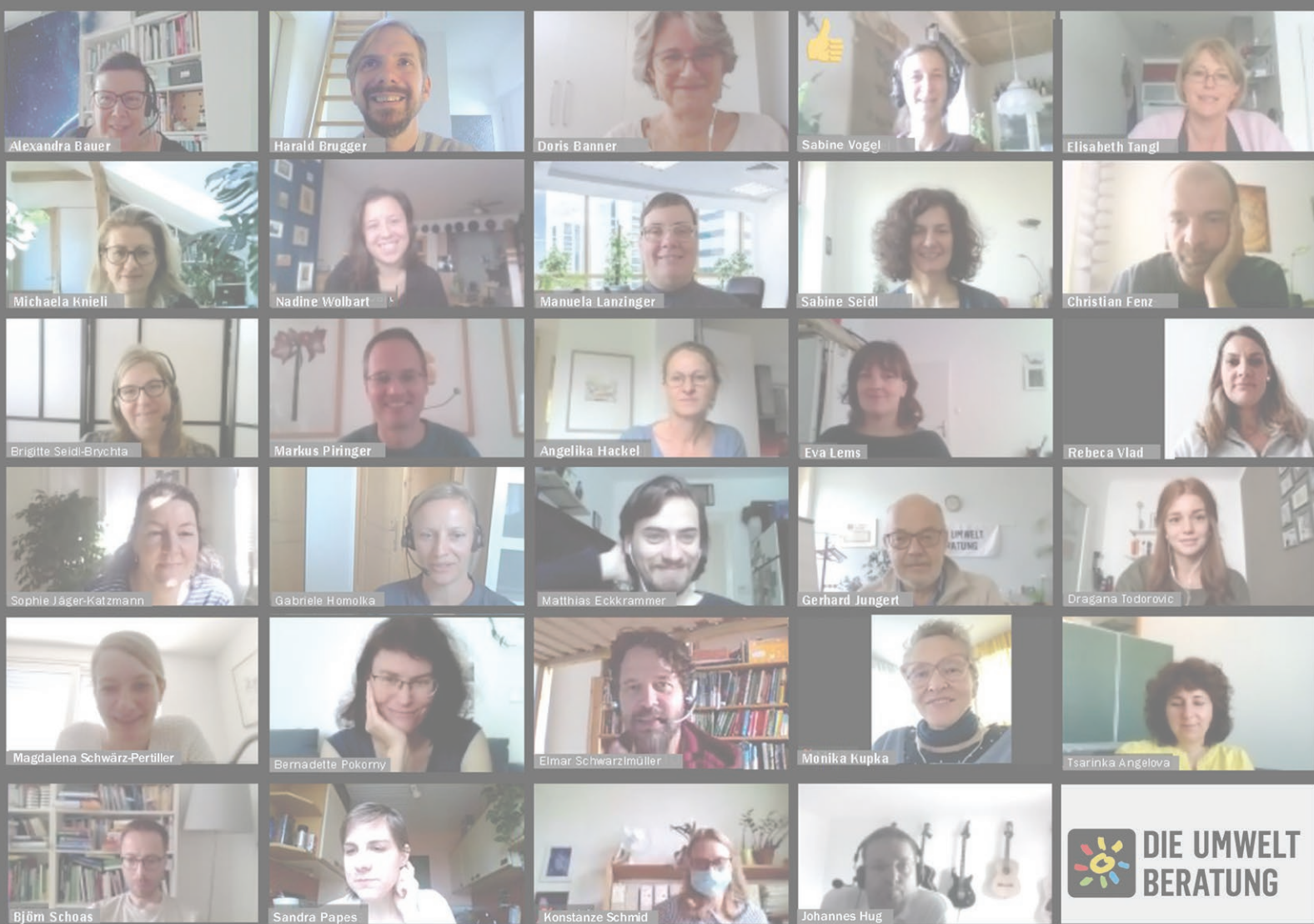
Kooperationspartner*innen im Projekt waren das Institut für höhere Studien IHS (Projektleitung), der Verein Recycling-Kosmos Ottakring, das Wiener Hilfswerk und die Reparaturbetriebe Haus-GeräteProfi, Sit in e. U. und Lorenzi Stahlwaren und Schleiferei. Das Projekt wurde im Rahmen der Programmlinie „Stadt der Zukunft“ durch das BMVIT und die FFG gefördert.

www.umweltberatung.at/repair-diy

INFORMATIONEN

Weitere Infomationen zu unseren Projekten finden Sie unter

www.umweltberatung.at/referenzen



www.umweltberatung.at